

Erfolgsrechnung

		1.1.–31.12.2017	1.1.–31.12.2016
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF
Ertrag aus Beteiligungen		59 056	44 967
Ertrag aus Verkauf Beteiligungen		401	2 152
Veränderung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	3	5 973	(1 216)
Übriger betrieblicher Ertrag	3	27 555	33 635
Total betrieblicher Ertrag		92 985	79 538
Personalaufwand		(20 257)	(19 606)
Übriger betrieblicher Aufwand		(9 755)	(15 532)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		(537)	(721)
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern		62 436	43 679
Finanzertrag		12 147	12 496
Finanzaufwand		(11 536)	(13 220)
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		63 047	42 955
Direkte Steuern		(837)	–
Jahresgewinn		62 210	42 955

Bilanz

AKTIVEN		31.12.2017	31.12.2016
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3	405 646	385 649
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten		1	28
Forderungen aus Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		3 017	18 958
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		322	514
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		119 764	31 038
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 202	4 851
Total Umlaufvermögen		532 952	441 038
Finanzanlagen gegenüber Dritten	3	1 007	1 824
Finanzanlagen gegenüber Konzerngesellschaften	3	237 659	240 149
Beteiligungen an Konzerngesellschaften		327 829	327 829
Sachanlagen		57	70
Immaterielle Werte		112	637
Total Anlagevermögen		566 664	570 509
Total Aktiven		1 099 616	1 011 547

PASSIVEN		31.12.2017	31.12.2016
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten		969	2 020
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		165	73
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		206 423	216 224
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		597	884
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		–	5 374
Passive Rechnungsabgrenzungen		11 844	9 052
Total kurzfristiges Fremdkapital		219 998	233 627
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5	495 001	425 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		16 783	2 091
Total langfristiges Fremdkapital		511 784	427 091
Aktienkapital	3	18 841	18 841
Gesetzliche Kapitalreserve			
– Reserven aus Kapitaleinlagen		132	132
Gesetzliche Gewinnreserve		16 185	16 185
Gewinnvortrag		284 556	278 214
Jahresgewinn		62 210	42 955
Eigene Aktien	3	(14 090)	(5 498)
Total Eigenkapital		367 834	350 829
Total Passiven		1 099 616	1 011 547

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemeine Informationen

Die Implenla AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Dietlikon, Zürich. Die Anzahl Vollzeitstellen des Unternehmens liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt zwischen 50–100 Vollzeitangestellten (Vorjahr: zwischen 50–100 Vollzeitangestellte).

2 Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Einzelwertberichtigungen werden individuell vorgenommen. Der Restbestand wird pauschal wertberichtigt.

Beteiligungen

Langfristig gehaltene Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens gelten ab einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50 Prozent als Beteiligung an einer Konzerngesellschaft. Die Ersterfassung in der Bilanz erfolgt zu Anschaffungskosten. Falls konkrete Anzeichen für eine Überbewertung der Beteiligung bestehen, wird eine Wertberichtigung erfasst. Die Beteiligungen werden einzeln bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzen. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Restlaufzeit (in der Regel über vier Jahre). Immaterielle Anlagen, die planmässig abgeschrieben werden, werden nur auf Wertminderung überprüft, wenn der Buchwert nicht mehr werthaltig erscheint. Wertminderungen werden direkt über die Erfolgsrechnung erfasst.

Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Obligationen- und Wandelanleihen werden unter den verzinslichen Verbindlichkeiten zum Nominalwert erfasst. Die Emissionskosten werden als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben. Ist die Anleihe innerhalb eines Jahres fällig, wird die Position als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeit ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst. Die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber werden jedoch nicht bilanziert.

3 Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Veränderung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Unter dieser Position wurden im Berichtsjahr eine Auflösung von Delkredere (CHF 6,0 Mio.) verbucht. Im Vorjahr ist die Bildung von Delkredere (CHF 5,4 Mio.) sowie die Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen (CHF 4,2 Mio.) ausgewiesen.

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet im wesentlichen Aufwandverrechnungen gegenüber den Konzerngesellschaften.

Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die Flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben auf Sicht.

Finanzanlagen

In der Bilanzposition «Finanzanlagen gegenüber Dritten» werden langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs (CHF 0,7 Mio.) sowie derivative Finanzinstrumente (CHF 0,3 Mio.) ausgewiesen. Es handelt sich um Währungsderivate, die für die Absicherung von Währungsrisiken abgeschlossen werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden erfolgswirksam zum Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet. Die «Finanzanlagen gegenüber Konzerngesellschaften» beinhalten langfristige Darlehen.

Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen

Es bestehen wie im Vorjahr keine wesentlichen Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen.

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Implenia AG betrug per 31. Dezember 2017 CHF 18841440 und ist eingeteilt in 18472000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.02. Die Aktien sind vollständig liberiert. Zudem verfügt Implenia AG per Bilanzstichtag über ein bedingtes Kapital von CHF 3768288. Gestützt auf das bedingte Kapital kann das Aktienkapital gemäss den in Art. 3b der Statuten statuierten Bedingungen gesamthaft um CHF 3768288 erhöht werden. Per Bilanzstichtag wurden keine Aktien aus dem bedingten Aktienkapital ausgegeben.

Anhang zur Jahresrechnung

Aktionäre, die per 31. Dezember eine Beteiligung von mehr als 3 Prozent des Aktienkapitals und der Stimmrechte halten:

	Beteiligung am Aktienkapital	
	31.12.2017	31.12.2016
	%	%
Parmino Holding AG/Max Rössler	16,3	16,1
Rudolf Maag	5,4	5,4
Norges Bank (the Central Bank of Norway)	n.a.	3,3

Im Berichtsjahr wurden folgende Aktienzuteilungen vorgenommen:

	Zugeteilte Aktien		Betrag zulasten der Erfolgsrechnung	
	2017	2016	2017	2016
Verwaltungsrat	5 939	5 775	331	328
Group Executive Board	29 972	37 050	1 725	2 225
Kadermitarbeiter	12 558	19 737	840	1 047
Total	48 469	62 562	2 896	3 600

Eigene Aktien (als Minusposition)

	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016
	Anzahl	1000 CHF	Anzahl	1000 CHF
Stand per 1.1.	94 042	5 498	163 105	8 833
Kauf	225 588	15 894	250 233	13 995
Verkauf und Verwendung für Mitarbeitende, Verwaltungsrat	(109 407)	(7 302)	(319 296)	(17 330)
Total per Stichtag	210 223	14 090	94 042	5 498

4 Eventualverpflichtungen

	31.12.2017	31.12.2016
	1000 CHF	1000 CHF
Garantien/Eventualverpflichtungen	25 498	46 233
Bürgschaft für die Solidarhaftung aufgrund der MWST-Gruppenbesteuerung	p.m.	p.m.

Die Implenia AG hat im Rahmen des am 5. August 2015 abgeschlossenen Konsortialkredits eine Garantie in Höhe von CHF 715 Mio. zugunsten des Bankenkonsortiums für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften geleistet.

5 Obligationen- und Wandelanleihen

Die Implenia AG hat die nachfolgenden zwei Obligationenanleihen und eine subordinierte Wandelanleihe emittiert:

- CHF 125 Mio. Liberierung 15. Oktober 2014, Zinssatz (liquiditätswirksam) 1,625%, Laufzeit 2014–2024, Emissionspreis 101,063%, ISIN CH025 359 2767, effektiver Zinssatz 1,624%
- CHF 125 Mio. Liberierung 21. März 2016, Zinssatz (liquiditätswirksam) 1,000%, Laufzeit 2016–2026, Emissionspreis 100,739%, ISIN CH031 699 4661, effektiver Zinssatz 0,964%
- CHF 175 Mio. Liberierung 30. Juni 2015, subordinierte Wandelanleihe, Zinssatz (liquiditätswirksam) 0,500%, Laufzeit 2015–2022, Emissionspreis 100,000%, ISIN CH028 550 9359, Wandelprämie 32,5%, Wandelpreis CHF 75.06, effektiver Zinssatz 2,158%

Die Implenia AG hat im Vorjahr den ausstehenden Betrag von CHF 200 Mio. der Obligationenanleihe mit Laufzeit von 2010 bis 2016 am Fälligkeitstermin, dem 12. Mai 2016, zurückbezahlt.

Am 9. Juni 2017 hat die Implenia AG drei festverzinsliche Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von EUR 60 Mio. platziert:

- EUR 10 Mio., fällig im Jahr 2021, effektiver Zinssatz 0,927%
- EUR 20 Mio., fällig im Jahr 2023, effektiver Zinssatz 1,349%
- EUR 30 Mio., fällig im Jahr 2025, effektiver Zinssatz 1,792%

6 Wesentliche Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr gab es keine Nettoauflösung stiller Reserven (Vorjahr: CHF 4,2 Mio.).

Anhang zur Jahresrechnung

7 Aktienbesitz Verwaltungsrat und Group Executive Board

Am 31. Dezember 2017 hielten die im Berichtsjahr als nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats tätigen sowie diesen nahestehende Personen und ausgeschiedene Mitglieder insgesamt 34 272 Aktien oder 0,2% des Aktienkapitals (Vorjahr in damaliger Zusammensetzung: 20 611 Aktien oder 0,1%). Diese Zahl schliesst die privat erworbenen Aktien mit ein.

Nicht exekutiver Verwaltungsrat

	Anzahl Aktien per		Aktien blockiert bis		
	31.12.2017	31.12.2016	2018	2019	2020
Hans Ulrich Meister, Präsident	22 021	–	–	–	2 021
Kyrre Olaf Johansen, Vizepräsident	626	–	–	–	626
Chantal Balet Emery, Mitglied	3 159	2 263	653	175	626
Henner Mahlstedt, Mitglied	2 983	1 165	490	175	818
Ines Pöschel, Mitglied	1 376	750	–	–	626
Laurent Vulliet, Mitglied	1 126	–	–	–	626
Aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedene Mitglieder	2 981	16 433	3 379	572	818
Total	34 272	20 611	4 522	922	6 161

Am 31. Dezember 2017 hielten die im Berichtsjahr als Mitglieder des Group Executive Board tätigen sowie diesen nahestehende Personen und ausgeschiedene Mitglieder insgesamt 351 111 Aktien oder 1,9% des Aktienkapitals (Vorjahr in damaliger Zusammensetzung: 367 257 Aktien oder 2,0%). Diese Zahl schliesst die privat erworbenen Aktien mit ein.

Group Executive Board

	Anzahl Aktien per		Aktien blockiert bis		
	31.12.2017	31.12.2016	2018	2019	2020
Anton Affentranger, CEO	276 840	271 840	25 000	17 000	12 500
Beat Fellmann, CFO und Leiter Corporate Center	45 000	43 500	10 000	10 000	10 000
Christof Gämperle, Mitglied und Leiter Geschäftseinheit Implenia Austria & Romania	7 813	9 813	2 500	2 500	–
René Kotacka, Mitglied und Geschäftsbereichsleiter Infrastructure	8 826	6 076	2 671	2 750	2 750
André Métral, Mitglied und Geschäftsbereichsleiter Bau Schweiz	12 632	9 882	2 500	2 500	2 750
Aus dem Group Executive Board ausgeschiedene Mitglieder	–	26 146	6 967	4 600	–
Total	351 111	367 257	49 638	39 350	28 000

Anhang zur Jahresrechnung

8 Direkte Beteiligungen und wesentliche indirekte Beteiligungen

Name	Sitz	Kapital- und Stimmanteil	Währung	Kapital
Gebr. Ulmer GmbH	Bruchsal (D)	100%	EUR	25 565
Gravière de La Claiè-aux-Moines SA	Savigny	66,7%	CHF	1 500 000
Implenia (Ticino) SA	Bioggio	100%	CHF	150 000
Implenia Construction GmbH	Wiesbaden (D)	100%	EUR	10 100 000
Implenia Cyprus Ltd.	Nicosia (CY)	100%	EUR	3 001
Implenia Global Solutions AG	Dietlikon	100%	CHF	100 000
Implenia Holding GmbH	Rümmingen (D)	100%	EUR	3 067 751
Implenia Hochbau GmbH	Neu-Isenburg (D)	100%	EUR	20 025 000
Implenia Modernbau GmbH	Saarbrücken (D)	100%	EUR	511 292
Implenia Norge AS ¹	Oslo (N)	100%	NOK	6 347 920
Implenia Österreich GmbH	Salzburg (A)	100%	EUR	35 000
Implenia Immobilien AG	Dietlikon	100%	CHF	30 600 000
Implenia Spezialtiefbau GmbH	Frankfurt (D)	100%	EUR	1 000 000
Implenia Schweiz AG	Dietlikon	100%	CHF	40 000 000
Implenia Tesch GmbH	Essen (D)	100%	EUR	255 646
Reprojet AG	Zürich	100%	CHF	100 000
SAPA, Société Anonyme de Produits Asphaltiques	Satigny	75%	CHF	500 000
Sisag SA	Abidjan (CI)	100%	XOF	492 000 000
Swiss Overseas Engineering Company	Genf	100%	CHF	200 000
Tetrag Automation AG	Dietlikon	100%	CHF	100 000

1 Implenia Norge AS: Fusion per 31.12.2016 mit Implenia Miljø AS

Antrag des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2017
	1000 CHF
Gewinnvortrag	284 556
Jahresgewinn	62 210
	346 766

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinn- und Reserveverwendung:

Ausrichtung einer Dividende von	36 944
Vortrag auf neue Rechnung	309 822
	346 766

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 27. März 2018 eine ordentliche Dividende von CHF 2.00 pro Aktie, nachdem im Vorjahr pro Aktie eine Dividende von CHF 2.00 ausbezahlt wurde. Per 31. Dezember 2017 hätte der Totalbetrag für die Dividende rund CHF 36,5 Mio. betragen. Der definitive Totalbetrag wird sich aus der Multiplikation der Dividende mit der Anzahl der am Dividendenstichtag (Record Date: 4. April 2018) dividendenberechtigten Aktien errechnen. Bis zum Dividendenstichtag kann sich die Anzahl der Aktien verändern.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Implenla AG, Dietlikon

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Implenla AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 301 bis 311) zum 31. Dezember 2017 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

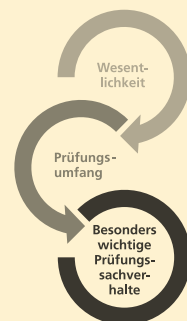
Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 4,7 Millionen, dies entspricht 0,5% der Vermögenswerte.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften)



Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 4,7 Millionen
Herleitung	0,5% der Vermögenswerte
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Summe der Vermögenswerte, da dies aus unserer Sicht eine angemessene Grösse für Überlegungen zur Wesentlichkeit bei Holdinggesellschaften darstellt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0,47 Millionen mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) war ein Schwerpunkt unserer Prüfung:

Die Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) stellen in der Bilanz mit insgesamt rund CHF 327,8 Mio. (30%) bzw. CHF 237,7 Mio. (22%) einen wesentlichen Teil der Bilanzsumme dar.

Die Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, einzeln bewertet.

Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) befolgt die Geschäftsleitung der Holding den vom Verwaltungsrat für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess.

Die in diesem Zusammenhang herangezogenen Unternehmensbewertungen werden von Implenia nach der Substanzwert- bzw. der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) erstellt, wobei erhebliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie z.B. Kapitalisierungszinssätzen, zur Anwendung gelangen.

Wir verweisen auf Ziff. 2, 3 und 8 im Anhang zur Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital. Bei fehlender oder geringer Überdeckung werden Unternehmensbewertungen nach der DCF-Methode beziehungsweise Impairment-Tests gegenübergestellt, welche z.B. für die Prüfung des Goodwills auf Konzernstufe durchgeführt wurden.
- Die von der Geschäftsleitung der Holding verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten sowie zu langfristigen Wachstumsraten und Margen haben wir hinsichtlich deren Plausibilität überprüft.
- Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten, verglichen.

Unsere so gewonnenen Prüfungsergebnisse stützen die getroffenen Annahmen in der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) zum 31. Dezember 2017.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Diego J. Alvarez
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2018